

Amt für Umwelt und Energie

Rietbach

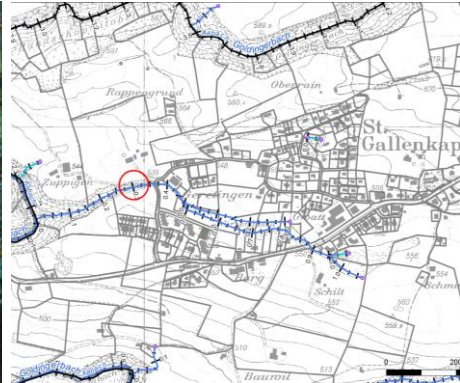
OGW139

Gemeinde
St. Gallenkappel

Datum
15.03.2012
31.07.2012

Meereshöhe
538 m.ü.M.

Koordinaten
714980/233828



Besonderheiten

- Kieselalgenuntersuchungen 2007: mässige bis deutliche Belastung

Chemisch-physikalische Daten

Frühjahr (15.03.2012)

- pH-Wert 8.06
- Temperatur 9.7 °C
- Leitfähigkeit 573 µS/cm
- Sauerstoff 10.11 mg/l

Sommer (31.07.2012)

- pH-Wert 7.83
- Temperatur 18.1 °C
- Leitfähigkeit 588 µS/cm
- Sauerstoff 8.44 mg/l

Frühjahr: Potential

Die Lebensgemeinschaft der Wasserwirbellosen war sehr individuenarm. Zusätzlich kamen jene Arten, die auf Belastungen sensible reagieren, selten vor. Es muss angenommen werden, dass die Einleitung aus dem Regenrückhaltebecken zu immer wiederkehrender Belastung führt, insbesondere da die Verdünnung gering ist. Im Frühjahr floss auch nach längerem Trockenwetter Wasser aus dieser Einleitung und der Geruch nach Abwasser war deutlich wahrzunehmen.


Sommer: Defizitanalyse



Makrozoobenthos unbefriedigend

Ökomorphologie stark beeinträchtigt

Äusserer Aspekt Anforderungen nicht erfüllt (Schaum, Feststoffe aus Siedlungsentwässerung, ...)

Stelle			
OGW139			

Zusammenfassende Beurteilung

Sowohl im Frühjahr als auch im Sommer zeigten sich deutliche Mängel in der Wasser- und Gewässerqualität. Der Individuenreichtum der Wasserwirbellosen war gering und auch kamen nur wenige sensible Arten vor. Betrachtet man diese Ergebnisse zusammen mit den Kieselalgenuntersuchungen von 2007, muss daraus geschlossen werden, dass eine chronische Verschmutzung vorliegt. Neben der Belastung durch das Regenrückhaltebecken muss dem Einfluss einer weiteren auffälligen Einleitungen nachgegangen werden.

